

Aufschreiben der Urtheile ganz genau zu 8. stündiger Arbeit, nämlich
von 4 bis 12. Mittags von 12 bis 8. Nachmittags von 8 bis 4.

Auf 500 bis 550 Mann arbeiten auf Kobaldfelsen.
100 bis 150 Liganer arbeiten auf Eisen und Zinnzufen.
zu den Bergbauarbeiten gehören.

- Der Zehender, H. Johann Christian Jacob.
- " Bergmeister, u. Zacharias Caspmann.
- " Kobald Inspector u. Johann Friedrich.
- " Bergschreiber, u. Friedrich Seyler.
- " Bergverwalter u. Johann Georga Louwari.
- " Grubenverwalter u. Johann Gottfried Pfeifferling.

Berg-Officianten sind.
Der Meublermeister H. Johann Gottfried Mookel.
u. Grawert u. Johann Friedrich Baumgärtner.
u. Gegen und Reiff Oberber u. Dietrich Gaudt Dierowen.

Außerdem sind noch zu merken.
9. Schichtmeister auf Kobaldfelsen.
10 bis 12 " " auf Zinn und Eisenzufen.
54. Haiger auf Kobaldfelsen.
10. " auf Zinn und Eisenzufen.

Die Gruben der Grubengruben in Tschernberg, Libanstedt u. s. w.
ist von der in Freyberg sehr verschieden, ihre Grubengruben in
Tschernberg fällt 42. in Freyberg 60. tuffe: Die Maass in Tschernberg
29. in Freyberg 40. tuffe: ihre Lufte in Tschernberg 7. tuffe: Lufte
maass 1. Grubengruben und auf 1. Maass zufen 4 Lufte.

Am 11. Decem. vor mir auf der Grube, gegen unsern Fleiden
wieder an, und gingen nach Galtz. Nachmittags bestieg ich
mit H. Dierow einen ziemlich hohen von der Stadt aus gegen
Morgen gelagerten Berg, von welchem wir gegen die Grube
der Mühl gelagerten Berg und in Galtz Galtz ein sehr
milde und rauhe, doch aber sehr gute Luft hatten. A über
stiel und aber ein wir Keiner davon, bei welchem ich sehr
pfeufte, wie man staten, selbigen zinner ganz ruhig sitze in
einen großen Stamin ab, doch aber wieder und die Luft
sich dadurch unvorhanden. Auf dem Rückwege bey oben wie
die Grube von außen, welche, vorst als der Grube ein guter
Luft zu hat. Der H. Bergmeister welcher bald darauf zu
und kam, blieb bis gegen 8. bey und. Auf bey Pfler und
unsern Wirthinn die Frau Liebenantinn sowohl
gestern als heute sehr fleißig, und erzählten und, unermü-
det mit Mitleiden, über die Langanweile die wir auß dem
Felsen müsten, ohne unser Verlangen, eine ganze Menge

+++